

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 30 (1983)
Heft: 9

Rubrik: Marktnotizen = Notices du marché = Notizie del mercato

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

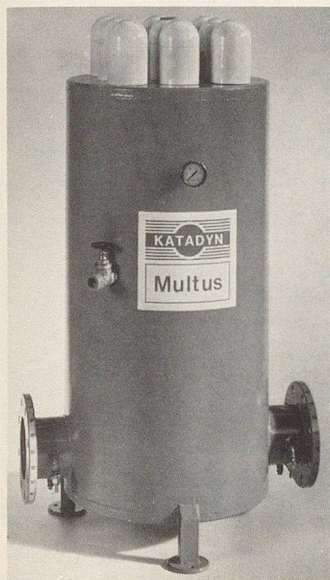
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keimfreies Wasser mit Katadyn

Das Verkaufsprogramm umfasst Keramikfilter, Electro-Katadyn-Apparate, Micropur-Präparat, Multus-UV-Anlagen. Die Filter entkeimen auf mechanische Weise, Electro-Katadyn und Micropur durch bakterizide Silberionen. Mit keimtötenden Ultraviolettstrahlen behandeln die Multus-Geräte das Wasser. Beim Multus-System ist als Fortsetzung der Kompaktserie



die Neuentwicklung «G 9» zu sehen; ihre Brennkammer enthält neun UV-Strahler. Optimale Strahlungseigenschaften sowie speziell gelenkter Wasserdurchfluss ergeben eine äusserst hohe Kapazität: die neun 40-Watt-Multus-Lampen entkeimen bis zu 120000 Liter Wasser pro Stunde.

Einfache Bauart und optimale Leistung der Katadyn-Apparate sichern wirtschaftlichen Betrieb und einfache Wartung. Anwendungsgebiete sind öffentliche und private Wasserversorgungen, Spitäler, der einzelne Haushalt, das Gewerbe sowie viele Industrien. Das Präparat Micropur und tragbare KleinfILTER liefern keimfreies Trinkwasser auf Reisen und beim Camping. Katadyn ist seit 55 Jahren in der Wasserentkeimung tätig.

Katadyn Produkte AG
8304 Wallisellen

Die F. T. Sonderegger AG,

seit 26 Jahren im thurgauischen Egnach, ist nach Herisau umgezogen, wo sie einen kompletten Ge-



Ansicht Clanderstrasse; Servicewagen.

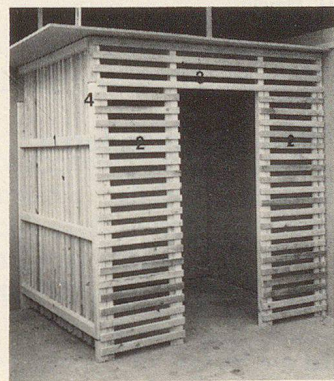
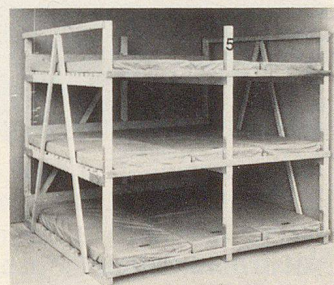
Zivilschutz 9/83

schaftsneubau mit Büro- und Betriebsräumen beziehen konnte. Die Firma spezialisierte sich vorab auf landwirtschaftliche Geräte und Maschinen. 1959 wurde für die österreichischen Reformwerke die Generalvertretung übernommen. 1963 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Nach verschiedenen Zwischenstationen begann 1973 die Zusammenarbeit mit der dänischen Firma K. E. W., die sich dem Gebiet der Hochdruckreinigung widmet. Nach dem Bezug des Neubaus in Herisau umfasst die Firma Sonderegger 15 Mitarbeiter und 12 voll ausgerüstete Servicefahrzeuge.

F. T. Sonderegger
9100 Herisau AR
Telefon 071 521144

Huwylor-Personenliege

Die Firma Huwylor hat mit ihren patentierten Kellertrennwänden die Möglichkeit geschaffen, innert kurzer Zeit ein 9-Personen-Liege-



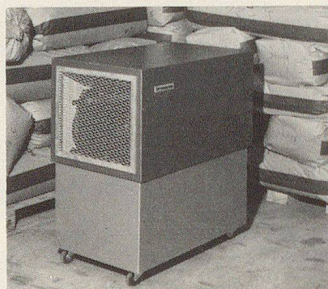
bett zu erstellen. Die Verwendungsmöglichkeiten dieser Elemente sind gross. Die Systeme haben die Schockprüfung in Spiez bestanden.

Herstellung und Vertrieb:
Gebrüder Huwylor
Schreinerei, 6312 Steinhausen
Telefon 042 411493

Pretema-Luftentfeuchter-Programm bei Ernst Schweizer AG

Die seit Jahrzehnten in der Baubranche tätige Firma Ernst Schweizer AG Metallbau in Hedingen hat, um ihre Aktivitäten in Richtung Apparatebau zu verstärken, auf Beginn dieses Jahres das bewährte Pretema-Luftentfeuchter-Programm übernommen. Unter dem Namen Sessa-Pretema liegen

nun Produktion, Vertrieb und Service der Raumluft- und Schwimmbadentfeuchter, der Holz- und Wäschetrockner in den Händen der Ernst Schweizer AG. Die Ernst



Schweizer AG, bekannt durch ihre Produktlinien Normbauteile, Zivilschutz, Fenster, Türen und Fassaden, gewährleistet durch die Übernahme des Know-how der Pretema AG, zusammen mit der einschlägigen Erfahrung auf dem Gebiet der Sonnenenergie und Wärmepumpen, den hohen Qualitäts- und Servicestandard. Um zudem die Kontinuität aufrechtzuerhalten, haben Mitarbeiter der Pretema AG wichtige Aufgaben im neuen Bereich Sessa-Pretema übernommen.

E. Schweizer AG Metallbau
8908 Hedingen

«Flame Stop»-Feuerlöschdecke Resultativ AG, Hergiswil

Jährlich führen Feuersbrünste zu Millionenschäden: Allein 1982 verursachten 15000 Brandfälle in der Schweiz eine Schadenssumme von 500 Millionen Franken. Dabei stehen Wohnungen als «Schadenverursacher» an der Spitze. Die Resultativ AG Hergiswil hat in Zusammenarbeit mit Erfinder und Produzent eine Feuerlöschdecke entwickelt, die nicht nur einfach zu handhaben ist, sondern auch schnell einen aufkeimenden Brand löscht. Viele Brände wären schnell zu löschen, reagierten die Betroffenen dementsprechend rasch und wirkungsvoll. Die Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen nennt 1.-August-Brände (21,27%), Pommes-frites-Brände (43,7%) sowie Christbaum- und



Adventskranzbrände (35,16%) als besondere «Schadenverursacher». Die Feuerlöschdecke «Flame Stop» basiert auf einem einfachen, aber vor allem wirkungsvollen System: Die aus einem unverbrennbaren Gewebe bestehende Decke wird über einen aufkeimenden Brand geworfen. «Flame Stop»

entzieht dadurch dem Feuer den notwendigen Sauerstoff und bringt den Brandherd zum Erlöschen. «Flame Stop» ist über 1250 Grad hitzebeständig, völlig ungiftig sowie asbestfrei und äusserst einfach, also auch von Kinderhand, zu bedienen. «Flame Stop» ist zudem wartungsfrei und über Jahre hinaus in seiner Verwendbarkeit uneingeschränkt.

Als «für die Bekämpfung von Entstehungsbränden im Haushalt gut geeignet» bezeichnet der Schweizerische Feuerwehrverband (SFV) die neue Löschdecke «Flame Stop». Zusammen mit der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA) hat der SFV «Flame Stop» einem intensiven Test unterzogen.

Vorgelegt wurde «Flame Stop» unter anderem auch der Beratungsstelle für Brandverhütung, dem BfU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) und dem Schweizerischen Sachversicherungsverband. Nach einem notfallmässigen Gebrauch wird die Löschdecke durch die Versicherung ersetzt.

Tunnel in Japan

Der Kammon-Eisenbahntunnel ist für Japan eine wichtige Verkehrsanlage. Er bildet, parallel zu einer hochmodernen Strassenbrücke, die Verbindung zwischen der Hauptinsel Honshu (mit der Hauptstadt Tokio) und der Südinself Kyushu. Der Tunnel misst insgesamt 3,5 Kilometer, wovon 1100 Meter in 40 Meter Tiefe, und unterquert die Meerenge von Kammon. Dieser Tunnel weist eine sehr hohe Verkehrsfrequenz auf. Meerwassereintritte führten zu Beschädigungen des Betongewölbes und zu Korrosion von Fahrleitungen und Fernmeldeinstallationen. Erschwerende Umstände für eine Reparatur waren das ständige Eindringen des Wassers unter hohem Druck sowie die Unmöglichkeit, den Verkehr für länger als drei Stunden pro Tag zu unterbrechen. Die Japanese National Railways (JNR) haben die Spezialisten der Renesco zur Lösung der schwierigen Aufgaben beigezogen. Ein drei Mann starkes Team machte sich mit den nötigen Materialien und Geräten aus der Schweiz auf den Weg. Die Reparaturarbeit im Tunnel begann mit dem Heranführen der Renesco-Ausrüstung durch einen Pilotstollen und mit dem Aufbauen der Arbeitsbühne. Im Bereich mit den schlimmsten Schäden wurde zuerst die Betonoberfläche aufgespitzt. Danach erfolgten gezielte Flexin-Injektionen zur dauerhaften Abdichtung des Betons an den Leckstellen. Da direkt gegen das eindringende Wasser injiziert werden musste, wurde eine besonders kurze Polymerisationszeit von 30 Sekunden gewählt. Nach dem erfolgten Abschluss dieser Arbeiten wurden die aufgespitzten Stellen mit Renesco-Reparaturmörtel sauber zugeputzt.

Resenco Bautechnik AG